Bürgerversammlung 2022

Entwicklungen und Ereignisse in Gmund

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Ehrenbürger	6
Neubau des Mangfallstegs	7
Auf dem Weg zur „Fahrradfreundlichen Kommune“	8
Kinder & Jugend	10
Neue Website und Online-Dienste	15
Senioren	16
Menschen mit Behinderung	17
Energieeffizienz und Nachhaltigkeit	18
Bahnhofsareal – Zentraler Busbahnhof	19
Baukultur in Gmund	20
Baumaßnahmen fertiggestellt und begonnen	21
Baumaßnahmen geplant	22
Breitbandausbau	24
Feuerwehr	24
Volkshochschule	25
Tourismus	26
Tag der Blasmusik	27
Zahlen Einwohnermelde-, Pass-, und Gewerbeamt	28
Standesamt / Stelle für Renten, Senioren und Soziales	28
Personal der Gemeinde	29
Haushalt	30

VORWORT

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

auch 2022 darf ich Sie wieder überwiegend in digitaler Form zu unserer Bürgerversammlung begrüßen. Vielleicht freut sich der eine oder andere über die Möglichkeit, sich bequem vom Wohnzimmersessel aus über das Gemeindegeschehen zu informieren – auch wenn es natürlich schön wäre, endlich wieder gemeinschaftlich im Neureuthersaal zusammenzukommen.

In der vorliegenden Broschüre haben wir die wichtigsten Entwicklungen und Ereignisse in unserer Gemeinde Gmund a. Tegernsee zusammengefasst.

2021 begann, wie 2020 aufgehört hatte, im Lockdown, geprägt von hohen Corona-Fallzahlen. Im Sommer entspannte sich die Lage, im Herbst gab es dann schließlich ein Allzeithoch an Fallzahlen der Delta-Variante, das die Krankenhäuser an ihre Grenzen brachte. Corona verlangte uns allen viel ab.

Auch der Arbeitsalltag in unserer Gemeindeverwaltung in den Kinderbetreuungseinrichtungen und im Bauhof stand und steht nach wie vor unter dem Einfluss der Pandemie: von der Umsetzung von Corona-Richtlinien und rechtlichen Bestimmungen, über den Umgang mit vermehrtem Personalausfall durch Quarantäne oder Erkrankung, bis hin zur Einführung neuer technischer Lösungen und der komplizierten und teils ungewissen Planung von Veranstaltungen.
Allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die tagtäglich ihr Bestes geben, um den Betrieb für unsere Bürger so gut wie möglich aufrecht zu erhalten, möchte ich an dieser Stelle ganz herzlich danken.

Euer Einsatz hat dafür gesorgt, dass wir auch 2021, unter diesen erschwerten Bedingungen, vieles erreicht und auf den Weg gebracht haben.

So konnten wir im Sommer den Mangfallsteg wieder in Betrieb nehmen, der nun in neuem Glanz erstrahlt. Wir sehen nun durch Planungsprozesse mit Experten und Bürgern sehr klar, wie unser neues Seniorenwohnprojekt beschaffen sein soll und haben uns dem Thema gelungener Baukultur in Gmund genähert. Neben zahlreichen Bau- und Radverkehrsprojekten haben wir auch digital aufgestockt, Online-Dienste eingeführt und die Webseiten der Gemeindeverwaltung, des Pius-Kinderhaus und der Kinderkrippe Zwergenburg auf einen neuen Stand gebracht. Zusammen mit der TTT GmbH und weiteren Partnern konnten wir den „Tag der Blasmusik“ tatsächlich „live und in Farbe“ umsetzen.

Ein weiteres Highlight des Jahres war die Verleihung der Ehrenbürgerwürde an unseren ehemaligen Archivar und Heimatpfleger Beni Eisenburg, die im Oktober in feierlichem Rahmen in der Aula der Grundschule stattfand.

Informieren Sie sich über diese und viele weitere Themen und Projekte gerne auf den folgenden Seiten. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen.
Herzliche Grüße

Ihr

Alfons Besel
Erster Bürgermeister

Beni Eisenburg wird Ehrenbürger

Bei einem Festakt mit rund 50 Gästen in der Aula der Grundschule wurde dem ehemaligen Archiv- und Heimatpfleger Beni Eisenburg Mitte Oktober die Ehrenbürgerwürde und damit die höchste Auszeichnung der Gemeinde Gmund verliehen. Der 86-Jährige hat sich seit jeher umfassend und außergewöhnlich vielseitig um seine Heimatgemeinde verdient gemacht.

So war er „heimatkundlicher Netzwerker“, der immer wieder wertvolle Zeugnisse der Gmunder Ortsgeschichte ans Tageslicht brachte, Impulsgeber und Forscher auf dem Gebiet der Volksmusik, des Volkstanzes, der Literatur und des bayerischen Kulturguts. Er zeichnet sich als Chronist und geschätzter Autor volkskundlicher Beiträge ebenso aus, wie als Organisator, Sprecher und Moderator verschiedenster kultureller Veranstaltungen. Für dieses Engagement als Kulturbotschafter und Heimatpfleger hat er bereits viele Ehrungen erhalten, so u.a. das Bundesverdienstkreuz am Bande.

© Gemeinde Gmund

Auf Einladung des Bürgermeisters waren Weggefährten, Kulturschaffende, Landrat Olaf von Löwis, Pfarrer Karl Hofherr, Gmunds Gemeinderäte, Alt-Bürgermeister Georg von Preysing und viele weiter Gäste in die Aula gekommen, um Beni Eisenburg und seine Frau Hannelore zu ehren.

Neubau des Mangfallstegs

Seit Ende August erstrahlt der Mangfallsteg als Gmunder Wahrzeichen in neuem Glanz. Am 02.09.21 gab Bürgermeister Alfons Besel die Brücke offiziell frei.

Nachdem bei einer Prüfung im April 2020 festgestellt worden war, dass der Steg nicht mehr die nötige Standsicherheit aufwies, war er umgehend gesperrt worden. Im Gemeinderat wurde daraufhin die Neugestaltung anhand von Kriterien wie Kosten, Haltbarkeit und Aussehen diskutiert. Das Ergebnis: Die Holzoptik sollte bewahrt und die neue Version des Mangfallstegs möglichst ähnlich der alten gestaltet werden.

Der ehemalige Steg, der von 1954 bis März 2020 die Ufer von Seeglas und Kaltenbrunn miteinander verbunden hat, war 1,5 Meter breit. Die neue, 56 Meter lange Brücke aus Lärchenholz bietet nun mit 2,5 Meter Breite mehr Platz, sodass zwei entgegenkommende Kinderwägen oder Rollstühle jetzt problemlos passieren können. Außerdem sind nun die Pfähle, mit denen der Steg im Mangfallgrund verankert ist, aus Stahl, was zu einer längeren Haltbarkeit der Konstruktion unter Wasser führt.

© Gemeinde Gmund

Auf dem Weg zur „Fahrradfreundlichen Kommune“

Im Jahr 2021 hat unsere Gemeinde gemeinsam mit dem AGMUNDA-Arbeitskreis „Verkehr und Mobilität“ viele Themen angepackt, diskutiert und weitergebracht. Auf dem Weg zur fahrradfreundlichen Kommune ist es nicht immer einfach, alle Belange abzuwägen: Gmund hat mehrere Bundes- und Staatsstraßen mit hoher Verkehrsbelastung die durch den Ort führen und selten gibt es die Musterlösung um den Radverkehr sicherer zu gestalten. Dennoch konnte die Verwaltung zusammen mit dem AGMUNDA-Arbeitskreis, der AGFK, unserem Bauhof und vielen weiteren Partnern einige Maßnahmen umsetzen:

- Durchgängige Beleuchtung am Geh- und Radweg an der Tegernseer Straße (B 307)
- Aktion zum Europäischen Tag des Fahrrads und Weltfahrradtag am 3. Juni
- Teilnahme am Stadtradeln – „Radln für ein gutes Klima“
- Ladestation für bis zu sechs E-Bike-Akkus am Strandbad Seeglas
- „Miteinander-Weg“ an der Seeuferpromenade Seeglas
- Neubau zweier Querungshilfen Ringstraße und Buchbergweg
- Neubau des Mangfallstegs
- Schließung der letzten Lücke am Geh- und Radweg Dürnbach-Finsterwald.

© Gemeinde Gmund

Gmund radelt!

Beim Stadtradeln 2021 sind für Gmund 95 aktive Radlerinnen und Radler in zehn Teams an den Start gegangen. Geradelt wurden 13.685 km – das entspricht einer Ersparnis von rund zwei Tonnen an CO^2! Besonders viele Teilnehmer konnte das Team Grundschule mobilisieren – mit 42 Radlern gewann die Schule auch den Preis für das Team mit den meisten geradelten Kilometern.

Ausblick: Geplante Maßnahmen 2022

- einige neue Fahrradabstellanlagen im Ortsbereich
- Fahrradschutzstreifen
- eine Fahrradalternativroute durch Gmund
- eine Elternhaltestelle am Volksfestplatz und/oder am Parkplatz Bergfriedhof
- Mitarbeit bei der Planung der Radschnellwege Otterfing-Gmund / Gmund-Hausham
- Weitere Planungen zum Geh- und Radweg an der Tölzer Straße
- Markierungsarbeiten zum Schutz der Radfahrerinnen und Radfahrer
- Bedarfsampel in der Tölzer Straße
- Aktionen rund ums das Thema Fahrrad

© Gemeinde Gmund

Kinder & Jugend

	2020	2021
Kinderkrippe Zwergenburg		
Gruppen	4	4
Anzahl der Kinder	37	46
Pius-Kinderhaus		
Gruppen	7	7
Anzahl der Kinder	169	165
Schulische Mittagsbetreuung in der Grundschule		
Gruppen	keine festen Gruppen	
Anzahl der Kinder	76	85

Corona-Pandemie

Auch 2021 war ein Jahr der Herausforderung in unseren Kindertagesstätten und in der Grundschule. Das gilt für die Kinder und Eltern aber auch für unser Personal, das Tag für Tag sein Bestes gibt, um bei allen Hygieneauflagen und Corona-Richtlinien den Kindern (und damit auch den Eltern) den Alltag so schön und unbedarft wie möglich zu gestalten. Die Gemeinde sagt von Herzen danke für Euren unermüdlichen Einsatz.

Kinder & Jugend

Pius-Kinderhaus

Das Pius-Kinderhaus veranstaltete alternativ zum Sommerfest, das leider nicht stattfinden konnte, das Projekt „Ein Rucksack voller Glück“, an dem alle Vorschul- und Hortkinder teilnahmen. Drei Kinder der Drachengruppe machten sich auf die Reise, um das Glück zu suchen. In jeder Gruppe fanden sie ein kleines Stückchen Glück: einen Regenschirmtanz in der Pinguingruppe, eine Glücksbärengeschichte als kleines Theaterstück der Bärengruppe, Dingsda und Kinderwitze der Drachengruppe, einen „Don’t worry, be happy“-Tanz der Igelgruppe, einen Sonnentanz der Sonnenscheingruppe, ein Rollenspiel „Herr Glück und Frau Unglück“ der Elefantengruppe und ein Glücksgedicht der Hortgruppe.

Zum Schluss trafen sich alle teilnehmenden Kinder (getrennt nach Gruppen) im Garten und sangen gemeinsam das Lied: „Glück und Liebe“. Das Projekt wurde gefilmt und als Abschiedsgeschenk erhielten alle Kinder eine vom Förderverein Pius-Kindergarten und Hort Gmund e.V. gesponserte DVD namens „Ein Rucksack voller Glück“. Weitere Aktivitäten und Ereignisse im Jahr 2021 waren der Schulranzentag, das Schulwegtraining mit Herrn Ruttkowski von der Polizeiinspektion Bad Wiessee, der Besuch des Wurliz und der Nikolausbesuch.

© Pius-Kinderhaus

© Pius-Kinderhaus

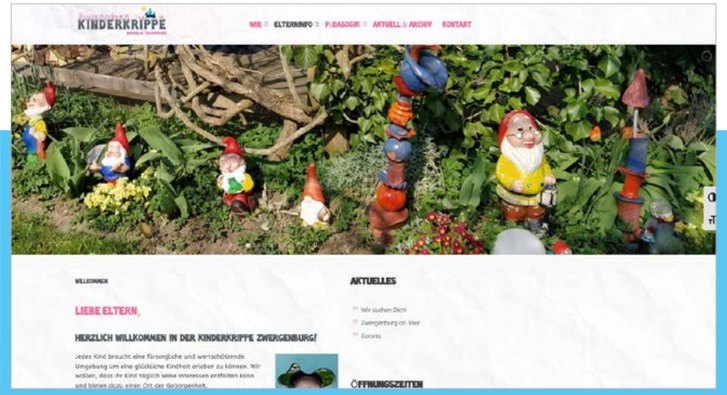
Kinder & Jugend

Kinderkrippe Zwergenburg

Eine besonders schöne Aktion startete die Kinderkrippe zum Ende des Jahres und bescherte damit den Bewohnerinnen und Bewohnern der Seniorenresidenz Wallberg eine große Weihnachtsfreude. Da durch die Pandemie nicht nur die Kinder, sondern auch die Senioren in den Heimen viele Einschränkungen erleben mussten, wollten ihnen die Kinder der Zwergenburg zusammen mit ihren Familien und den Betreuerinnen in der Adventszeit etwas Gutes tun. So wurden kleine Wunschzettel mit persönlichen Wünschen der Senioren in der Krippe an einen großen Adventkranz gehängt. Jede Familie hatte die Gelegenheit einen ganz persönlichen Wunsch zu erfüllen. Liebevoll eingepackt und von den Kindern verziert wurden die Päckchen dann an die Heimleitung der Seniorenresidenz übergeben.

Neue Websites

2021 wurden die Websites www.kinderkrippe-zwergenburg.de und www.kinderhaus-gmund.de in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung überarbeitet. Sie erstrahlen jetzt mit bunten Bildern in neuem, modernem Design und sind übersichtlicher aufgebaut, so dass alle Informationen für Eltern, Bewerber und sonstige Interessenten leicht gefunden werden können.



© Kinderkrippe Zwergenburg

Kinder & Jugend

Grundschule

Im Februar 2021 übernahm Susanne Riedl regulär und offiziell das Amt der Schulleiterin der Grundschule, nachdem sie davor bereits ein halbes Jahr die kommissarische Leitung innehatte. Bürgermeister Alfons Besel gratulierte ihr zum Amtsantritt und zeigte sich sehr erfreut darüber, dass sie der Grundschule dauerhaft als Rektorin erhalten bleibt. 2014 war Susanne Riedl als Lehrkraft an die Grundschule Gmund gekommen und wurde dort 2018 stellvertretende Schulleiterin.

Seit Mitte Mai sind in der Grundschule in allen Klassenzimmern Luftfilteranlagen in Betrieb, die zwar keinen 100-prozentigen Schutz gegen Corona-Viren bieten, dennoch aber einen Großteil verschiedenster Verunreinigungen wie Viren, Bakterien und Pollen aus der Luft filtern. Die Hälfte der Kosten wurde von der Gemeinde, die andere Hälfte vom Kultusministerium übernommen.

Außerdem konnte die Grundschule 2021 den Titel „Umweltschule“ für sich gewinnen und den der „Fairtrade-Schule“ verteidigen. Die Gemeinde gratuliert herzlich!

© Gemeinde Gmund

Kinder & Jugend

Ferienpass

Nachdem 2020 der Ferienpass Corona-bedingt ausfallen musste, konnte das Sommerferienprogramm für unsere Kinder und Jugendlichen 2021 wieder an den Start gehen, wenn auch in etwas abgespeckter Form. Dennoch gab es insgesamt rund 75 angebotene Ferienpass-Termine: In vielfältigen Kursen und Camps von Fußball, Tennis und Klettern über Kochen und Wanderungen mit dem Shetlandpony bis zum 3D-Drucken und Programmieren, warteten abwechslungsreiche Aktivitäten und besondere Erlebnisse auf die Kinder und Jugendlichen. Die Gemeinde und die Jugendreferentin Christine Zierer bedanken sich herzlich bei allen Vereinen, Organisationen und Privatpersonen, die Ferienaktivitäten angeboten und durchgeführt haben sowie bei der Realschülerin Sophie Fischhaber für das tolle Titelbild im Manga-Stil.

© Gemeinde Gmund

Neue Website und Online-Dienste

Seit Anfang 2022 hat die Gemeinde Gmund eine neue Website. Die Bürgerinnen und Bürger finden dort strukturiert und übersichtlich die nötigen Kontaktdaten, Infos, Formulare und Online-Dienste für Ihre Behördenangelegenheiten sowie Informationen rund um das „Leben in Gmund“. Außerdem ist es unser Anspruch, auf der neuen Website umfassend und auch optisch ansprechend über die Projekte und die Entwicklung der Gemeinde zu informieren. Schauen Sie gerne öfter einmal vorbei und bleiben Sie auf dem Laufenden!

Seit Herbst 2021 bietet die Gemeinde für einige Behördenangelegenheiten Online-Dienste an. Das Angebot soll fortlaufend ausgebaut werden. Für das Einwohnermelde-, Pass- und Gewerbeamt, wo generell eine Terminvereinbarung vor dem Besuch vor Ort nötig ist, können Termine nun beispielsweise einfach und unkompliziert online gebucht werden.

www.gemeinde.gmund.de

Senioren

Da für unsere Senioren wieder viele Aktionen, wie der Seniorennachmittag am Volksfest, Corona-bedingt ausfallen mussten, organisierten die Gemeinde und die Seniorenbeauftragte Martina Ettstaller im August einen „Bayerischen Senioren-Mittag to go“. 400 Hendl „zum Midnehma“ grillte Neureuthersaal-Wirt Seppi Filser vor dem Oberstöger, eine Breze, ein Bier und ein Musikständchen beim Anstehen gab es zum kostenlosen Hühnerschmaus obendrein.

Die Seniorenbuskarte für Bürgerinnen und Bürger ab 65 Jahren gibt es auch weiterhin. Im Zeitraum von März 2020 bis zum Jahresende 2021 wurden 512 Seniorenbustickets, die im Tarifgebiet Oberland des RVO gelten, ausgegeben. Die Laufzeit der Karten wurde bis Februar 2023 verlängert, die Kosten übernimmt weiterhin die Gemeinde.

Ein großes Projekt war und ist außerdem die Planung einer Senioren-Wohnanlage in Gmund. Weitere Informationen dazu finden Sie auf den folgenden Seiten.

© Martina Ettstaller

© Gemeinde Gmund

Menschen mit Behinderung

Im August wurde der langjährige Behindertenbeauftragte der Gemeinde Gmund Anton Grafwallner, der nach 20 Jahren sein Amt niederlegte, offiziell verabschiedet. Bürgermeister Alfons Besel bedankte sich für das große Engagement, und lobte sein Einfühlungsvermögen und seine Durchsetzungskraft. Nachfolger wurde der Gemeinderat Georg Rabl.

2021 konnten zwei barrierefreie Querungshilfen nach dem von Grafwallner mitentwickelten Konzept der „Gmunder Überwege“ fertiggestellt werden – insgesamt sind es nun elf im Gemeindegebiet. Die beiden neuen Überwege erleichtern die Überquerung an der Tegernseer Straße und der Nördlichen Hauptstraße, wo täglich rund 16.000 Autos vorbeifahren.

Auch im digitalen Bereich soll Barrierefreiheit vorangetrieben werden, ein erster Schritt ist bereits gemacht: Bei der Umsetzung der neuen Gemeinde-Website wurden Anforderungen wie ausreichend intensive Kontraste bei der Farbgebung oder technische Voraussetzungen im „Backend“ für die Nutzbarkeit von Vorlese-Programmen berücksichtigt.

© Gemeinde Gmund

Energieeffizienz

Die Gemeinde Gmund hat im Juli 2021 mit elf weiteren Kommunen und dem Landkreis Miesbach eine Erklärung zur Gründung des „Energienetzwerks Oberland“ unterzeichnet. Im Zentrum stehen Themen wie Energieeffizienz in kommunalen Liegenschaften, Energiemanagement-Systeme, Nahwärme-Netze oder Elektromobilität. Gmund kann bereits auf seinem „Energienutzungsplan“, der im Mai 2021 fertiggestellt wurde, aufbauen. Er enthält eine Analyse der Energie-Situation im Ort und gibt Empfehlungen für deren Optimierung. Nächste Schritte sind die Installation von Photovoltaik-Anlagen auf dem Dach des Bauhofs und der Grundschule. Unterstützt wurde die Erstellung des Plans vom Referenten für Energie und Klimaschutz, Johann Schmid, und der Agmunda 21.

Nachhaltigkeit

Der Gemeinderat hat im Juli 2021 außerdem beschlossen, dass die Entwicklung der Gemeinde Gmund auf Basis der Gemeinwohlökonomie (GWÖ) ausgerichtet werden soll. Das Konzept der GWÖ beinhaltet eine Matrix für nachhaltiges, „enkeltaugliches“ Entscheiden und Handeln, das soziale, ökonomische und ökologische Gesichtspunkte gleichermaßen berücksichtigt. 2022 soll dazu ein Förderantrag gestellt werden.

© Energiewende Oberland

Bahnhofsareal – Zentraler Busbahnhof

Das Bahnhofsareal wird umgeplant und „neugeordnet“, um die Bahnhofsumgebung aufzuwerten und das Gelände für die Erfordernisse des zunehmenden ÖPNV auszubauen. 2021 wurden erste Entwürfe für den Zentralen Omnibusbahnhof (ZOB) ausgearbeitet, der westlich des Bahnhofgebäudes entstehen und genügend Platz für die Fahrgäste und die steigende Anzahl an Bussen bieten soll. Diskussionspunkt im Gemeinderat ist derzeit noch die Gestaltung der Überdachung. Hier wurden bereits mehrere Entwürfe vorgelegt, die aber keinen weitgehenden Konsens erzeugen konnten. Mit einer Entscheidungsfindung ist im ersten oder zweiten Quartal 2022 zu rechnen.

Das Projekt „Wohnen im Alter“

Die Planung der neuen Seniorenwohnanlage ist 2021 ein gutes Stück vorangekommen. 30 barrierefreie Wohnungen teils für Alleinstehende, teils für Paare, in denen eine ambulante Pflege bis zu einem hohen Pflegegrad möglich ist, sollen entstehen. Außerdem soll die Anlage über Gemeinschaftsräume und Flächen im Außenbereich zur gemeinsamen Nutzung verfügen, die für alle Gmunder Senioren offen sind. Derzeit wird ein geeignetes Grundstück ausgelotet.

© Sabine von Erp_Pixabay

© Der Tegernsee, Dietmar Denger

Baukultur in Gmund

Im Rahmen des Baukultur-Projekts ist 2021 einiges passiert: In der zweiten Baukultur-Werkstatt wurde anhand erster Foto-Beispiele diskutiert, was „gelungenes“ Bauen in Gmund ausmacht. Der Gemeinderat arbeitete in Form von „Lernreisen“ und Workshops außerdem intensiv an den Themen „Wohnen im Alter“ und „Wohnen in Gemeinschaft“ (neue Wohnformen), Ortsentwicklungskonzept und Baukulturvermittlung.

Ca. 40 Personen brachten sich im November bei der Online-Bürgerbeteiligung zur Überarbeitung der Gestaltungsfibel und zur Frage „Was ist gelungene Baukultur für Gmund?“ ein. Nun hat sich eine Runde Interessierter gefunden, die sich für die Baukultur ihrer Gemeinde einsetzen wollen. Am Donnerstag, 10. März, um 19:00 Uhr findet deshalb der erste (zunächst digitale) Baukultur-Stammtisch statt, bei dem es um die Themenschwerpunkte „Wohnen in Gmund“ und „Gestaltung öffentlicher Räume“ gehen soll. Bei Interesse finden Sie Infos zur Anmeldung auf unserer Website.

© Gemeinde Gmund

Baumaßnahmen fertiggestellt & begonnen

Hochbau

Hirschbergstraße 4 (Bauhof; FFW Gmund a. Tegernsee)	Fertigstellung der Baumaßnahme „Neubau Hackschnitzelbunker“ und Einbau der neuen Hackschnitzelheizung Einbau von vier neuen Sektionaltoren bei der Freiwilligen Feuerwehr Gmund a. Tegernsee.
Hirschbergstraße 4-11	Erweiterung des Nahwärmenetztes von Hirschbergstraße 5 bis 11
Bichlmairstraße 21 (Kindergarten)	Sanierung des vormals undichten Flachdachs, Neubau eines Windfangs als Eingangsbereich, Schaffen eines neuen Raumes für die Kindergarten-Leitung, Pflasterung des Außenbereichs und Teilerneuerung der Treppe

Tief- und Sraßenbau

Dürnbach-Finsterwald	Schließung der letzten Lücke des Geh- und Radwegs an der Dürnbacher Straße
Seeglas & St. Quirin	Errichtung zweier Querungshilfen inkl. Ausbau der Straßenbeleuchtung auf Höhe Ringstraße bzw. Buchbergweg
Gmund	Neubau des Mangfallstegs
Gemeindegebiet	Kleinere Sanierungen sowie LED-Nachrüstung allgemein; Breitbandausbau

© Gemeinde Gmund

Baumaßnahmen geplant

Hochbau

Seestraße 2 (Jagerhaus)	Heizungsumbau und Erneuerung der Brandmeldeanlage
Bichlmairstraße 21 (Kindergarten)	Fertigstellung der Außenanlagen, Sanierung des Flachdachs sowie des Eingangsbereichs
Kirchenweg 7 (Grundschule)	Photovoltaikanlage auf dem Dach in Planung
Hirschbergstraße 4 (Bauhof)	Photovoltaikanlage auf dem Dach in Planung

Tief- und Sraßenbau

Bahnhofsareal	Bau des Zentralen Busbahnhofs (derzeit in Planung)
Gmund - Max-Obermayer-Straße	Bahnunterquerung für Sparten: E-Werk (Strom), WVV Gmund (Wasser) und Breitbandausbau
Gmund - Tegernseer Straße B 307	Errichtung einer barrierefreien Bushaltestelle sowie zweier Längsparkplätze
	Gehweginstandsetzung
	Ausrundung des Einfahrtsradius und Asphaltierung von der Max-Obermayer-Str. bis Einmündung Fischerweg

© Gemeinde Gmund

Baumaßnahmen geplant

Gmund - Seestraße	Ausbau der Seestraße, Trockenlegung der Außenwand des Jagerhaus, Platzgestaltung, Errichtung einer E-Ladesäule
Gmund - Volksfestplatz	Errichtung von Stellplätzen, E-Ladesäulen und einer Fahrradabstellanlage östlich des Fischerwegs
Thalmühl - Holzschleife	Brücke über die Mangfall (Gemeinschaftsprojekt Gmund/ Warngau)
Moosrain	Sanierung des Waldwegs und Wasserleitungsbau
	Hochwasserschutz Abschnitt B
Festenbach	Errichtung von zwei Grundwassermessstellen
Finsterwald	Errichtung einer Bedarfsampel Ecke Tölzer Str./Dürnbacher Str.
	Errichtung einer barrierefreien Bushaltestelle
Gemeindegebiet	allg. Straßensanierungen und -instandhaltungsmaßnahmen
Geh- und Radwege	Ortsdurchfahrt Finsterwald – Tölzer Str.: Verbreiterung des Gehwegs
	Radweg Hausham – Gmund (Ausführung d. Freistaat Bayern)
	Radweg Otterfing – Gmund (Ausführung d. Freistaat Bayern)

© Gemeinde Gmund

Breitbandausbau

Alle geschlossenen Ortsteile der Gemeinde sind ans Glasfasernetz angebunden und haben somit Zugang zu „schnellem Internet“. Lediglich Außenbereiche (Splittersiedlungen und Einzelanwesen) wurden noch nicht ausgebaut. 2021 ist die Gemeinde in ein weiteres Förderverfahren, die „Bayerische Gigabitrichtlinie (BayGibitR)“, eingestiegen. Nächstes Ziel ist die Erschließung der Außenbereiche im nördlichen und westlichen Gemeindegebiet.

Feuerwehr

Mit einer Förderung des Bundesamts für Güterverkehr konnten, bereits Ende 2020, drei Fahrzeuge der Feuerwehr Gmund sowie zwei Fahrzeuge der Feuerwehr Dürnbach mit einem „Rechtsabbiege-Assistenten“ ausgestattet werden. Dieser Assistent hilft, vor allem Fahrradfahrer und Fußgänger im „Toten Winkel“ zu erkennen und somit schwere Unfälle zu vermeiden.

Bei der Freiwilligen Feuerwehr Dürnbach gab es 2021 einen Kommandantenwechsel. Nachdem Franz Huber aus dem Amt ausgeschieden ist, wurde Josef Bilgeri zum 1. Kommandant gewählt. Bürgermeister Alfons Besel dankte Franz Huber für sein langjähriges Engagement und wünschte Sepp Bilgeri alles Gute im neuen Amt.

© Gemeinde Gmund

Volkshochschule

2021 gab es einen Führungswechsel bei der Volkshochschule Gmund-Dürnbach e.V.: Anna Maria Stark legte nach 16 Jahren als Vorsitzende der VHS ihr Amt nieder. Bei der Kuratoriumssitzung wurde die bisherige Stellvertreterin Petra Stang zur neuen Vorsitzenden gewählt. Anna Maria Stark, die sich durch ihr außerordentliches Engagement in vielen Belangen ganz besonders um die VHS verdient gemacht hat, darf sich nun Ehrenvorsitzende auf Lebenszeit nennen.

VHS in Zahlen	2020	2021
Kurse und Veranstaltungen	300	250
Teilnehmer	2.500	2.000

© Gemeinde Gmund

Tourismus

Bei der Tourist-Information erfolgte im Oktober 2021 ein Zusammenschluss der beiden Teams aus Gmund und Bad Wiessee. Die Leitung hat seitdem Stefan Rachel inne, nachdem die vorherige Leiterin der Gmunder Tourist-Information Sophia Hollerauer in die Gemeindeverwaltung gewechselt ist.

Tourismus in Zahlen

	2020	2021
Anzahl Urlaubsgäste	12.554	11.250
Anzahl der Übernachtungen (Urlaubsgäste)	42.913	40.298
Anzahl Tagungsgäste/ Geschäftsreisende	4.479	2.683
Anzahl der Übernachtungen (Tagungsgäste/Geschäftsreisende)	6.316	4.563

Das Jahr 2021 war auch im Bereich der Veranstaltungen stark von Corona beeinflusst, viele konnten nicht stattfinden. Die Offene Internationale Bayerische Schachmeisterschaft (OIBM) konnte mit knapp 300 Teilnehmern durchgeführt werden, ebenso der „Tag der Blasmusik“ mit rund 500 Gästen.

© Der Tegernsee, Dietmar Denger

Tag der Blasmusik wieder „live und in Farbe“

Am 5. September 2021 fand bei strahlendem Sonnenschein der „Tag der Blasmusik“ im Innenhof von Gut Kaltenbrunn statt. 500 Blasmusik-Fans und sechs Kapellen feierten gut gelaunt bei sommerlichen Temperaturen. Das Publikum erfreute sich an feschen Musikerinnen und Musikern, köstlichen regionalen Schmankerln und dem unvergleichlichen Ambiente, auf das im Jahr zuvor beim „Tag der Blasmusik dahoam“ übers Radio verzichtet werden musste. Bürgermeister Alfons Besel begrüßte die Gäste, die befreundeten Musikkapellen und Vertreter der Beisheim Stiftung, die den Tag der Blasmusik erneut unterstützte. Moderiert wurde die Veranstaltung wieder von Alt-Bürgermeister Georg von Preysing.
Premiere beim Tag der Blasmusik hatte in diesem Jahr die Jugendkapelle der Blaskapelle Agatharied. „Es ist wunderbar, dass sich nach wie vor so viele junge Leute für die Blasmusik begeistern!“, freute sich Bürgermeister Alfons Besel in seiner Eröffnungsrede.

© Gemeinde Gmund

© Gemeinde Gmund

Zahlen Einwohnermelde-, Pass-, und Gewerbeamt

	2020	2021
Einwohner Hauptwohnsitz	6.134	6.125
Einwohner Nebenwohnsitz	348	361
Anmeldungen	421	397
Abmeldungen	375	368
Geburten	58	41
Sterbefälle	75	72
Passausstellungen	245	401
Personalausweise	639	778
Kinderausweise	50	47
Gewerbeanmeldungen	110	122
Gewerbeabmeldungen	94	86

Standesamt/ Renten, Senioren und Soziales

	2020	2021
Eheschließungen	49	40
Anträge in Sozialangelegenheiten	320	360
Anträge in Rentenangelegenheiten	300	300

© Gemeinde Gmund

Personal der Gemeinde

	2020	2021
Verwaltung	21	25
davon Mutterschutz/Elternzeit	0	2
davon Teilzeit	10	9
Auszubildende Verwaltung	1	2
Bauhof	12	12
Hausmeisterei/Reinigung	9	6
Kinderhaus	28	32
davon Mutterschutz/Elternzeit	5	6
Berufs- und Vorpraktikanten Kindergarten /Kinderhort	1	0
Kinderkrippe	14	15
davon Mutterschutz/Elternzeit	1	1
Berufs- und Vorpraktikanten Kinderkrippe	1	1
Spielegruppe	1	1
Mittags-/Schülerbetreuung	5	5
Heilpädagogin Grundschule	1	1
Freiwilliges Soziales Jahr	3	3
Bücherei	1	1
Minijob's allgemein	2	3
Gesamt	100	107

Haushalt

	2020 | €	2021 | €
Gesamthaushalt	20.621.407	19.155.267
Verwaltungshaushalt	15.585.697	15.442.213
Vermögenshaushalt	5.035.710	3.713.054

Einnahmen Verwaltungshaushalt

Grundsteuer A	41.800	41.500
Grundsteuer B	974.670	1.026.200
Gewerbesteuer	5.580.560	6.225.200
Zuweisungen zum Ausgleich von Gewerbesteuermindereinnahmen in Folge COVID-19	549.892	
Gemeindeanteil Einkommensteuer	4.263.750	4.610.600
Hundesteuer	29.100	29.800
Grunderwerbsteuer	212.500	271.900
Finanzzuweisungen Art. 7 FAG	112.160	210.500
Zweitwohnungssteuer	229.600	370.400
Anteil Kfz-Steuer	89.220	90.300
Wasserzinsgebühren	299.980	351.000
Miet- u. Pachteinnahmen	680.326	714.200
Zuweisung für Schülerbeförderung	67.500	68.500
Kurabgabe	99.400	129.800
Konzessionsabgabe	222.615	266.800
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	659.000	730.200
Landesanteil Umsatzsteuer	312.000	314.400

Haushalt

	2020 | €	2021 | €
Ausgaben Verwaltungshaushalt		
Kreisumlage	5.411.370	4.957.400
Gewerbesteuerumlage	546.600	526.300
Umlagen an auswärtigen Schulen	123.280	140.500
Schülerbeförderung	92.400	93.500
Musikschule Tegernseer Tal + Schlierach-Leitzachtal	111.740	75.200
Personalausgaben	3.739.234	3.758.200
Ortsplanung	34.960	57.100
Straßensanierung und -unterhalt	108.795	166.200
Darlehenszinsen	120.110	120.700
TTT GmbH	193.260	208.700
Schuldenstand zum 31.12.	8.487.710	8.224.684
je Einwohner	1.382	1.350
Landesdurchschnitt	728	765
Rücklagenstand zum 31.12.	4.010.804	3.675.020

Hebesätze

Grundsteuer A	270 v.H.
Grundsteuer B	320 v.H.
Gewerbesteuer	350 v.H.

©Gemeinde Gmund 2022 | Gestaltung: www.rossbach-grafik.de | Titelbild: Thomas Plettenberg